

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Der Herr erhöre dich in der Noth“

D-DS Mus ms 461/06

GWV 1174/53

RISM ID no. 450007089<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450007089>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Der Herr erhöere dich   in der Noth
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Der Herr erhöere dich in der Noth
<i>Noack</i> <sup>2</sup>	Seite 69	Der Herr erhöere dich
<i>Katalog</i>		Der Herr erhöere dich/in der Noth

### Zählung:

Partitur	Bogen 1-10 <sup>3</sup>
Umschlag <sub>Graupner</sub>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, links	Jn Diem Nativ. Serenisfimi
		1/1, Kopfzeile, rechts	M. A. 1753.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	—	Jn D. Nat. Dn: Landgr.   1753.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		45. Jahrgang. 1753.
<i>Noack</i>	Seite 69		IV 1753
<i>Katalog</i>			Autograph April 1753

### Anlass:

62. Geburtstag des Landgrafen Ludwig VIII. (16. April 1753 <sup>4</sup> )
---

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, Mitte	Ʒ. N. Ʒ. (In Nomine Jesu <sup>5</sup> )
		10/2	Soli Deo Gloria

### Besetzungsliste auf Umschlag<sub>Graupner</sub> (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarino	1 Claro <sub>1</sub> 1 Claro <sub>2</sub>	— —	
Tympani	1 Timp	—	Bezeichnung auf der Timp-Stimme: Tÿpani. Timp in G, A, H, d
2 Corn	1 Cor <sub>1</sub> 1 Cor <sub>2</sub>	— —	Bezeichnung auf der Cor <sub>1</sub> -Stimme: D. Corno. 1. 1., 3., 9. Satz: D; 5. Satz: C; 7., 10. Satz: G Bezeichnung auf der Cor <sub>2</sub> -Stimme: D. Corno. 2. 1., 3., 9. Satz: D; 5. Satz: C; 7., 10. Satz: G
2 Flaut: Trav.	1 Fl <sub>1</sub> 1 Fl <sub>2</sub>	— —	
2 Fagott.	1 Fag <sub>1</sub> 1 Fag <sub>2</sub>	— —	zusammen auf 1 Blatt
(Fagotto)	1 Fag	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc); die Fag-Stimme ist aus der Vln <sub>e</sub> -Stimme ersichtlich.

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>3</sup> 1. Bogen ohne Zählung

<sup>4</sup> **Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt** (\* 5./16.4.1691 in Darmstadt; † 17.10.1768 ebenda) war von 1739-1768 Landgraf von Hessen-Darmstadt.

5.4.1691: jul. Kalender; 16.4.1691: greg. Kalender; der 16.4.1753 (greg.) war ein Dienstag.

<sup>5</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

(2 Violin)	1 Vl <sub>1</sub> 1 Vl <sub>2</sub>	— —	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben. In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben.
(Viola)	1 Va	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben.
(Violone)	1 Vlne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	
Tenore	1 T	—	
Basfo	1 B	—	
e   Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

### Textheft:

*Original:*

Original liegt der Partitur bei<sup>6</sup>.

*Autor:*

unbekannt

*Kirchenjahr:*

3.12.1752 – 1.12.1753 (*Noack, Katalog*)

### Textquellen:

#### 1. Satz:

*Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Der Herr erhöere dich in der Not; der Name des Gottes Jacobs schütze dich.  
Er gebe dir, was dein Herz begehret, und erfülle alle deine Anschläge.

[*Psalm 20, 2+5*]<sup>7</sup>

#### 3. Satz:

*Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Herr Gott, Dich loben wir, Herr Gott, wir danken Dir.

[*Zeile 1 und Zeile 2 des „Deutschen Tedeums“ (1529) von Martin Luther (\* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda)*]<sup>8</sup>

### Lesungen gemäß Perikopenordnung:

—

### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 10 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

### Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

<sup>6</sup> Kopie des Textheftes sowie Vergleich zwischen dem von Graupner vertonten und dem gedruckten Text s. Anhang.

<sup>7</sup> Text nach der *LB 1912*:

Ps 20, 2 Der HERR erhöere dich in der Not; der Name des Gottes Jakobs schütze dich!

5 Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alle deine Anschläge.

<sup>8</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

### Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.  
(Statt „Der Herr erhöere dich, der Herr erhöere dich, ...“  
nur „Der Herr erhöere dich, ...“  
usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **Œ-Breittopf**,
  - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

### Veröffentlichungen, Hinweise:

Kurzer Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 137*

## Kantatentext

Mus ms 461/06	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Der Herr erhöre dich in der Noth der Nahme des Gottes Jacob schütze dich. Er gebe dir, was dein Herz begehret und erfülle alle deine Anschläge.	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Der Herr erhöre dich in der Noth der Nahme des Gottes Jacob schütze dich. Er gebe dir, was dein Hertz begehret und erfülle alle deine Anschläge.	Dictum <sup>9</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> ) Der Herr erhöre dich in der Not; der Name des Gottes Jacob <sup>10</sup> schütze dich. Er gebe dir, was dein Herz begehret, und erfülle alle deine Anschläge <sup>11</sup> .
2	1/4	Recitativo accompagnato ( <i>Canto</i> ) Der Herr erhöre mich! so seufzte Herz u. Mund als Dich Durchlauchtigster der Krankheit Bürden drückten. Der Herr erhöre Dich u. denck an Seinen Bund, so schrien wir zu Gott zu unserm Heil u. Hort als wir zu Seinem Thron die heiße Wünsche schickten. Gantz Hessen flehete und Gott erhörte es u. schenckte Seinem Volck den Landes Vater wieder. O welch ein tröstliches und Freuden volles Wort ! auf dancket denn dem Herrn durch eure Jubel Lieder.	Recitativo accompagnato ( <i>Canto</i> ) Der Herr erhöre mich! so seufzte Hertz u. Mund als Dich Durchlauchtigster der Krankheit Bürden drückten. Der Herr erhöre Dich u. denck an Seinen Bund, so schrien wir zu Gott zu unserm Heil u. Hort als wir zu Seinem Thron die heiße Wünsche schickten. Gantz Hessen flehete und Gott erhörte es u. schenckte Seinem Volck den Landes Vater wieder. O welch ein tröstliches und Freuden volles Wort ! auf dancket denn dem Herrn durch eure Jubel Lieder.	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Canto</i> ) „Der Herr erhöre mich!“ So seufzte Herz und Mund, als Dich, Durchlauchtigster, der Krankheit Bürden drückten. „Der Herr erhöre Dich und denk' an Seinen Bund“ so schrien wir zu Gott, zu unserm Heil und Hort, als wir zu Seinem Thron die heißen Wünsche schickten. Ganz Hessen flehete und Gott erhörte es und schenkte Seinem Volk den Landesvater wieder. O welch ein tröstliches und freudenvolles Wort! Auf, danket denn dem Herrn durch eure Jubellieder!

<sup>9</sup> Ps. 20, 2+5

<sup>10</sup> Jacob (alt.): Jacobs

<sup>11</sup> Anschlag: Plan, Absicht, Vorhaben (*WB Grimm, Band 1, Spalten 440 - 445*; Stichwort *Anschlag*. Mit dem Zitat der Bibelstelle: *er gebe dir was dein herz begeret und erfülle alle deine anschlege. ps. 20, 5*)

3	2/2	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral <sup>12</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Herr Gott Dich loben wir	Herr Gott Dich loben wir	Herr Gott, Dich loben wir,
		Herr Gott wir danken Dir	Herr Gott wir dancken Dir	Herr Gott, wir danken Dir.
4	2/4	Recitativo secco ( <i>Basso</i> )	Recitativo secco ( <i>Basso</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Bass</i> )
		Nach der geführten Klage	Nach der geführten Klage	Nach der geführten Klage
		schenckt Gott uns holde Seegens Tage.	schenckt Gott uns holde Seegens Tage.	schenkt Gott uns holde Segenstage.
		Drum feyern wir den heutigen	Drum feyern wir den heutigen	Drum feiern wir den heutigen
		bey allgemeinem Wohlergehen <sup>13</sup>	bey allgemeinem Wohlergehen	bei allgemeinem Wohlergehen
		mit allgemeiner Lust u. aufgeklärter Wonne	mit allgemeiner Lust u. aufgeklärter Wonne	mit allgemeiner Lust und aufgeklärter Wonne,
		da unsers Fürsten Gnaden Sonne	da unsers Fürsten Gnaden Sonne	da unsers Fürsten Gnadensonne
		Sein treues Land bescheint u. wir den Tag erleben	Sein treues Land bescheint u. wir den Tag erleben	Sein treues Land bescheint und wir den Tag erleben
		an dem der Himmel Ihm vor Zwey u. sechzig Jahren	an dem der Himmel Ihm vor Zwey u. sechzig Jahren	an dem der Himmel Ihm vor zwei und sechzig Jahren
		zu Hessens Trost u. Lust das Leben hat gegeben.	zu Hessens Trost u. Lust das Leben hat gegeben.	zu Hessens Trost und Lust das Leben hat gegeben.
		Niemahlen weist Sein Gnaden Blick	Niemahlen weist Sein Gnaden Blick	Niemalen <sup>14</sup> weist Sein Gnadensblick
		die scheue Blödigkeit zurück	die scheue Blödigkeit zurück	die scheue Blödigkeit <sup>15</sup> zurück,
		die Wahrheit nimt Er an die Schmeichler läßt Er fahren.	die Wahrheit nimt Er an die Schmeichler läßt Er fahren	die Wahrheit nimmt Er an, die Schmeichler lässt Er fahren.
		Der Unschuld steht der Zutritt immer offen.	Der Unschuld steht der Zutritt immer offen.	Der Unschuld steht der Zutritt immer offen.
		Er ist's der Tugenden belohnt	Er ist's der Tugenden belohnt	Er ist's, der Tugenden belohnt
		u. frechen Frevels öt <sup>16</sup> verschont.	u. frechen Frevels öt verschont.	und frechen Frevels <sup>17</sup> nicht verschont.
		Was mögen wir wohl mehr begehren oder hoffen.	Was mögen wir wohl mehr begehren oder hoffen.	Was mögen wir wohl mehr begehren oder hoffen?

<sup>12</sup> Zeile 1 und Zeile 2 des „Deutschen Tedeums“ (1529) von Martin Luther (\* 10.11.1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18.2.1546 ebenda)

<sup>13</sup> Originaltext (s. Anhang): *Wohlergehn* statt *Wohlergehen* (Reim auf die vorangehende Zeile: ... *heutigen* reimt sich [mehr oder weniger schlecht] auf ... *Wohlergehn*)

<sup>14</sup> Niemalen (alt.): niemals

<sup>15</sup> Blödigkeit: Schüchternheit, Verlegenheit, Furchtsamkeit im geselligen Umgange, Ängstlichkeit durch sein Benehmen gegen den Takt (*Wikipedia* [mit weiteren Verweisen]; *synonyme.woxikon.de/synonyme/blödigkeit.php*)

<sup>16</sup> öt = Abbreivatur für nicht

<sup>17</sup> „und frechen Frevels“ (alt.): „und frechen Frevel“

5a)	2/4	Aria ( <i>Basso</i> )	Aria ( <i>Basso</i> )	Arie ( <i>Bass</i> )
		Gott gedultig gnädig gütig	Gott gedultig gnädig gütig	Gott! geduldig, gnädig, gütig,
		voll Erbarmen und sanftmüthig	voll Erbarmen und sanftmüthig	voll Erbarmen und sanftmütig
		u. zum Wohlthum stets bereit	u. zum Wohlthun ftets bereit	und zum Wohlthun stets bereit.
		Du enthebest aller Plage	Du enthebest aller Plage	Du enthebest aller Plage
		unfers theuren <sup>18</sup> Fürsten Tage	unfers theuren Fürsten Tage	unfers teuren Fürsten Tage,
		Du <sup>19</sup> verlängerst dessen Zeit	Du verlängerst deffen Zeit	Du verlängerst dessen Zeit.
b)	4/2	Coro/Aria <sup>20</sup> ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Coro/Aria ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Chor ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Drum sey Dir mit frohen Zungen	Drum sey Dir mit frohen Zungen	Drum sei Dir mit frohen Zungen
		Lob u. Preiß u. Ehr gefungen	Lob u. Preiß u. Ehr gefungen	Lob und Preis und Ehr gesungen
		ietzo biß in Ewigkeit.	ietzo biß in Ewigkeit.	jetzo <sup>21</sup> bis in Ewigkeit.
6	4/3	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Canto</i> )
		Mit Recht erheben wir die Gütigkeit des Herrn	Mit Recht erheben wir die Gütigkeit des Herrn	Mit Recht erheben wir die Gütigkeit des Herrn
		u. feyern diesen Tag mit danckbarem Gemütthe.	u. feyern diesen Tag mit danckbarem Gemütthe.	und feiern diesen Tag mit dankbarem Gemüte.
		Denn unser Landes Fürst beschützt u. tröstet gern	Denn unfer Landes Fürst beschützt u. tröstet gern	Denn unser Landesfürst beschützt und tröstet gern
		u. weñ Er strafen muß geschieht es blos aus Güte.	u. weñ Er strafen muß geschieht es blos aus Güte.	und wenn Er strafen muss, geschieht es bloß aus Güte.
		Sein <sup>22</sup> Rath ergötzet Jhn, als der die Wohlfahrt schützt <sup>24</sup>	Sein Rath ergötzet Jhn, als der die Wohlfahrt schützt	Kein <sup>23</sup> Rat ergötzet Ihn, als der die Wohlfahrt stützt <sup>25</sup> .

<sup>18</sup> Partitur, B-Stimme, T. 69: theuren

Originaltext (s. Anhang): theuern

<sup>19</sup> Partitur, B-Stimme, T. 61: Du

Partitur, B-Stimme, T. 62+71: u. (= und)

Originaltext (s. Anhang): nur Du

<sup>20</sup> Von Graupner im Anschluss auf die Bass-Arie ohne Unterbrechung komponiert; Bezeichnung *Coro/Aria* nicht von Graupner.

<sup>21</sup> jetzo (alt.): jetzt („jetzo bis in Ewigkeit“: „jetzt und bis in Ewigkeit“)

<sup>22</sup> Partitur, T. 9, Schreibfehler: Sein statt Kein (vgl. Originaltext im Anhang)

C-Stimme, T. 9, Schreibfehler: Sein statt Kein

<sup>23</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>24</sup> Partitur, T. 11, Schreibfehler: schützt statt stützt (vgl. Originaltext im Anhang; vgl. nächste Zeile: ... schützt)

C-Stimme, T. 11: Der Schreibfehler schützt wurde in stützt verbessert (Tinte).

<sup>25</sup> Wegen „Kein“ bzw. „stützt“ vgl. vorangehende Fußnoten;

„Kein Rat ergötzet Ihn, als der die Wohlfahrt stützt“: etwa „Kein Rat ergötzet Ihn außer jenem, der die Wohlfahrt stützt“

		Er ist es der als Hirt u. holder Vater schützt, im Wohlthun nur allein bestehet Sein Vergnügen.	Er ist es der als Hirt u. holder Vater schützt, im Wohlthun nur allein bestehet Sein Vergnügen.	Er ist es, der als Hirt und holder Vater schützt; im Wohltun nur allein bestehet Sein Vergnügen.
		Wie solten wir darum <del>ot</del> alle frölich seyn und uns für Gottes Majestät mit Danck u. Demuth bügen ?	Wie solten wir darum <del>ot</del> alle frölich seyn und uns für Gottes Majestät mit Danck u. Demuth bügen ?	Wie sollten wir darum nicht alle fröhlich sein und uns für <sup>26</sup> Gottes Majestät mit Dank und Demut bügen <sup>27</sup> ?
7	4/4	Aria ( <i>Canto</i> ) Diesen <sup>28</sup> Vorzug dieses Glücke schenckt das himlische Geschicke uns mit vollen <sup>29</sup> Maasen ein. Und läst uns aus Huld u. Liebe über solche Vater Triebe heut u. jeder Zeit erfreun ; und des Fürsten theures Leben um das Leben uns zu geben noch <sup>30</sup> von langer Dauer seyn Da Capo	Aria ( <i>Canto</i> ) Diesen Vorzug dieses Glücke schenckt das himlische Geschicke uns mit vollen Maafen ein. Und läst uns aus Huld u. Liebe über solche Vater Triebe heut u. jeder Zeit erfreun ; und des Fürsten theures Leben um das Leben uns zu geben noch von langer Dauer seyn Da Capo	Arie ( <i>Canto</i> ) Diesen Vorzug, dieses Glücke schenkt das himmlische Geschicke uns mit vollen Maßen ein, [fine] und lässt uns aus Huld und Liebe über solche Vatertriebe heut und jeder Zeit erfreu'n und des Fürsten teures Leben – um das Leben uns zu geben – noch von langer Dauer sein da capo
8	7/4	Recitativo secco ( <i>Tenore</i> ) Auch in den holden Fürsten Zweigen sieht man des Himels Gunst Sich näher zu uns neigen u. Hessens Flor beständig steigen.	Recitativo secco ( <i>Tenore</i> ) Auch in den holden Fürsten Zweigen sieht man des Himels Gunst Sich näher zu uns neigen u. Hessens Flor beständig steigen.	Secco-Rezitativ ( <i>Tenor</i> ) Auch in den holden Fürsten-Zweigen <sup>31</sup> sieht man des Himmels Gunst sich näher zu uns neigen und Hessens Flor beständig steigen.

<sup>26</sup> für (alt.): vor

<sup>27</sup> bügen: beugen [WB Rheinisches Wörterbuch; Bd. 1, Sp. 1103; Stichwort *bügen*]

<sup>28</sup> Partitur, T. 52+57+59, Schreibfehler: Dieser statt Diesen  
C-Stimme, T. 52 ff: Der Schreibfehler Dieser wurde in Diesen verbessert (Bleistift).

<sup>29</sup> Partitur, T. 73, Schreibfehler: vollem statt vollen

<sup>30</sup> Partitur, T. 121, Textänderung: u. (= und) statt noch

<sup>31</sup> „Fürsten-Zweigen“: poet. für „Nachkommen des Fürsten“

		Sein Thron wird jährl. <sup>32</sup> so mit neuer Frucht bepflanzt	Sein Thron wird jährl. so mit neuer Frucht bepflanzt	Sein Thron wird jährlich so mit neuer Frucht bepflanzt
		u. Darmstatts Hofnungs Bau befestigt u. verschanzt	u. Darmstatts Hofnungs Bau befestigt u. verschanzt	und Darmstatts Hoffnungs-Bau befestigt und verschanzt,
		daß weder Neid noch Eigennuz	daß weder Neid noch Eigennuz	dass weder Neid noch Eigennutz
		Ihm je was angewinnen werden.	Ihm je was angewinnen werden.	Ihm je was angewinnen werden.
		Der großen Ahnen Geist ruht als zu unserm Schutz	Der großen Ahnen Geist ruht als zu unserm Schutz	Der großen Ahnen Geist ruht – als <sup>33</sup> zu unserm Schutz –
		Auf Ludwigs Götter Söhn <sup>34</sup> u. Enkeln	Auf Ludwigs Götter Söhn u. Enkeln	auf Ludwigs Götter-Söhn' und Enkeln <sup>35</sup>
		u. Darmstatt stehet fest auf starken Hüfft u. Schenkeln.	u. Darmstatt stehet fest auf starken Hüfft u. Schenkeln.	und Darmstatt stehet fest auf starken Hüft' und Schenkeln.
9	8/1	Aria/Coro <sup>36</sup> ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Aria/Coro ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Arie/Chor ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		So grüne u. blühe u. wachse im Seegen	So grüne u. blühe u. wachse im Seegen	So grüne und blühe und wachse im Segen
		der Hesen vergöttertes Darmstätter Hauß.	der Hesen vergöttertes Darmstätter Hauß.	der Hessen vergöttertes Darmstätter Haus. [fine]
		Der Himlischen Gnade erquickende Regen	Der Himlischen Gnade erquickende Regen	Der himmlischen Gnade erquickende Regen <sup>37</sup>
		ergieße sich reichlich auf Selbiges auf	ergieße sich reichlich auf Selbiges auf	ergieße sich reichlich auf Selbiges aus.
		es müsse Sein Wachstum beständig bestehen	es müsse Sein Wachstum beständig bestehen	Es müsse <sup>38</sup> Sein Wachstum beständig bestehen,
		biß einstens die Welten u. Himmel vergehen	biß einstens die Welten u. Himmel vergehen	bis einstens die Welten und Himmel vergehen
		u. wiederum neue entstehen daraus.	u. wiederum neue entstehen daraus.	und wiederum neue entstehen daraus.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>32</sup> ...l. = Abbraviatur für ...lich (jährl. = jährlich)

<sup>33</sup> als: wie, wie auch

<sup>34</sup> T-Stimme, T. 15: Der Schreibfehler *Sohn* wurde in *Söhn* verbessert (Bleistift).

<sup>35</sup> Ludwigs Götter-Söhn' und Enkeln: Ludwig VIII. hatte bis zu diesem Zeitpunkt (16.4.1753)

3 Söhne (Ludwig [als Ludwig IX. Nachfolger seines am 17.10.1768 verstorbenen Vaters], Georg Wilhelm, Johann Friedrich Karl [† 1746])

3 Töchter (Charlotte Wilhelmine Friederike [† 1721], Karoline Luise, Auguste [† 1742])

5 Enkelkinder (davon eines bereits verstorben)

<sup>36</sup> Bezeichnung *Aria* in den Stimmen und im Originaltext (s. Anhang)

<sup>37</sup> „Der himmlischen Gnade erquickende Regen“: etwa „Der erquickende Regen der himmlischen Gnade“

<sup>38</sup> „Es müsse“: hier im Sinne von „Es möge“

10	9/3	Schluß-ARIA   Tutti/Coro <sup>39</sup>	Schluß-ARIA   Tutti/Coro	Schluss-Arie [Tutti]/Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)
		Hallelujah Amen Amen	Hallelujah Amen Amen	Hallelujah! Amen, Amen!
		Laße unfer Flehen	Laße unfer Flehen	Lasse unser Flehen
		in Erfüllung gehen	in Erfüllung gehen	in Erfüllung gehen,
		allzeit treuer Gott	allzeit treuer Gott	allzeit treuer Gott,
		Herr u. Herrscher Zebaoth	Herr u. Herrscher Zebaoth	Herr und Herrscher Zebaoth.
		So preißen wir Deinen Hochheiligen Namen	So preißen wir Deinen Hochheiligen Namen	So preisen wir Deinen hochheiligen Namen.
		Hallelujah Amen Amen.	Hallelujah Amen Amen.	Hallelujah! Amen, Amen!

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
 Version/Datum: V-01/18.02.2010  
 V-02/18.06.2011: Ergänzungen (RISM ID, Layout, Ergänzungen im Anhang)  
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

<sup>39</sup> Bezeichnung **Schluß-ARIA** | Tutti. im Originaltext (s. Anhang); in den Stimmen nur *Aria* .

## Anhang

### Anmerkungen zum Deutschen Te Deum « Herr Gott, dich loben wir »

#### Verfasser des Chorals:

**Martin Luther** (\* 10. November 1483 in Eisleben (Sachsen-Anhalt); † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

#### Erstveröffentlichung:

1527: Erfurter Enchiridion „Zum schwarzen Horn“<sup>40</sup>

1529; *Geystliches gefangē büchlein*<sup>41</sup>

**Choral** (Herr Gott, dich loben wir; Deutsches Te Deum) **verwendet in:**

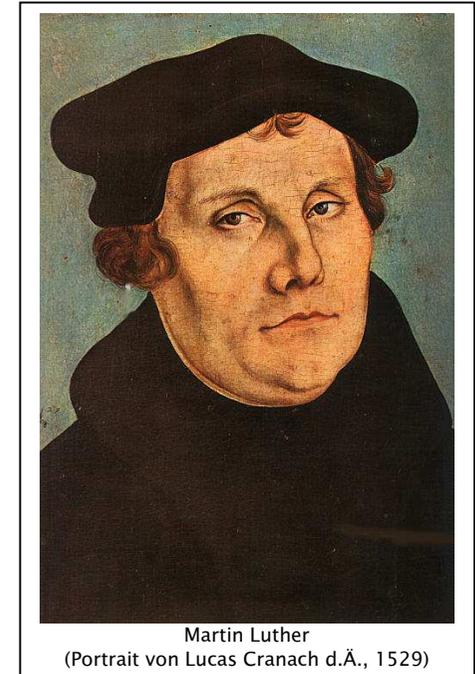
Mus ms 450/01 (GWV 1109/42):	Zeilen 1–2
Mus ms 458/01 (GWV 1109/50):	Zeilen 47–53
Mus ms 461/06 (GWV 1174/53):	Zeilen 1–2
Mus ms 461/07 (GWV 1128/53):	Zeilen 1–2 Zeilen 19–20 Zeilen 25–30

#### Melodie(n):

- *CB Graupner 1728, S. 54:*  
Mel. zu Herr Gott dich | loben wir; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 378–379:*  
Mel. zu *Herr Gott, dich loben wir* !; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 54* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 30*  
Mel. zu Herr Gott dich loben wir; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 54* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 570 ff*
- *Zahn, Bd. V, S. 328, Nr. 8652–8656*

<sup>40</sup> Nach Koch, Bd. I, S. 464

<sup>41</sup> Wittenberger Gesangbuch, auch Klugsches Gesangbuch.  
Joseph Klug (auch Kluck, Klöck, Sophos; \* um 1490 in Nürnberg; † 1552 in Wittenberg); deutscher Buchdrucker.



## Hinweise, Bemerkungen:

Über Ursprung und Geschichte des Chorals s.

- Fischer, Bd. I, S. 261 f
- Koch, Bd. VIII, S. 302<sup>42</sup>

## Versionen des Chorals:

Zeile	Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 19, Nr. 31</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 136</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 194, Nr. 252<sup>43</sup></i>
		Der Lobgesang St. Ambrosii und Augustini.	Lob- und Dank-Lieder.
	Te Deum laudamus	Te Deum laudamus.	Das TE DEUM laudamus
	durch   D. Martinum Luther   vordeutscht.	Verdeutscht durch D. M. L.	
1	Herr Gott, dich loben wir,	hERR GOTT dich loben wir/	hErr Gott/ dich loben wir/
2	Herr Gott, wir danken dir.	hErr GOTT wir danken dir/	Herr GOTT/ wir danken dir!
3	Dich, Vater vnn ewigkeit,	Dich GOTT vatter in ewigkeit/	Dich/ GOTT Vatter in Ewigkeit/
4	ehrt die welt weit vnd breit.	Ehret die welt weit und breit.	Ehret die welt weit und breit.
5	All engel vnd himels heer	All engel und himmelsbeer/	Alle Engel und Himmels-Heer
6	vnd was dienet deiner ehr,	Und was dienet deiner ehr.	Und was da dienet deiner Ehr
7	auch Cherubin vnd Seraphin,	Auch Cherubim und Seraphim/	Auch Cherubim und Seraphim
8	singen vmm̄ mit hoher stim :	Singen immer mit hoher stimm :	Singen immer mit hoher Stimm:
9	Heilig ist vnser Gott,	Heilig ist vnser GOTT/	Heilig ist vnser GOTT/ Heilig ist vnser GOTT/
10	Heilig ist vnser Gott,	Heilig ist vnser GOTT/	
11	Heilig ist vnser Gott,	Heilig ist vnser GOTT/	Heilig ist vnser GOTT/ der hErre Zebaoth.
12	der Herre Zebaoth.	der hErre Zebaoth.	
13	Dein Göttlich macht vnd herrligkeit	Dein göttlich macht und Herrlichkeit/	Dein göttlich Macht und Herrlichkeit
14	gehst vber himel vnd erden weit.	Gehst über himmel und erden weit.	Gehst über Himml und Erden weit.
15	Der heiligen zwelfpotten zal	Der heiligen zwölff botten zahl/	Der heiligen zwölff Botten Zahl/
16	vnd die lieben Propheten all,	Und die lieben propheten all.	Und die lieben Propheten all/
17	die thewren Martrer allzumal	Die theurē märtre allzumahl/	Die theuren Märtre allzumahl
18	loben dich, Herr, mit grossen schal.	Loben dich hErr mit grossen schall.	Loben dich/ hErr/ mit grossen Schall.

<sup>42</sup> Neben der Geschichte des Lobgesanges auch verschiedene Fassungen (griechisch, lateinisch, althochdeutsch)

<sup>43</sup> Anordnung der Verse antiphonal

19	Die ganke werde Christenheit	Die ganke werthe Christenheit/	Die ganke werthe Christenheit
20	rhumbt dich auff erden alle zeit ;	Rühmt dich auf erdē allezeit.	Rühmt dich auff Erden allezeit.
21	dich, Gott Vater ym höchsten thron ,	Dich GOTT vatter im höchsten thron/	Dich/ GOTT Vatter im höchsten Thron/
22	deinen rechten vnd einigen Son ,	Deinen rechten und eingen sohn.	Deinen rechten und eingen Sohn/
23	den heiligen geist vnd tröster werd	Den h. geist un tröster werth/	Den heiligen Geist und Tröster werth
24	mit rechtem dienst sie lobt vnd ehrt.	Mit rechtem dienst sie lobt und ehrt.	Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
25	Du könig der ehren , Ihesu Christ ,	Du könig der ehren Iesu Christ/	Du König der Ehren/ Iesu Christ/
26	Gott Vaters ewiger Son du bist ;	Gotts vatters ewiger sohn du bist/	GOTT Vatters ewger Sohn du bist/
27	der Jungfraw leib nicht hast verschmecht ,	Der jungfrau leib hast nit verschmäht	Der Jungfrau Leib nicht hast verschmächt:
28	zurlösen das menschlich geschlecht.	Zuerlöse das menschlich geschlecht.	Zu'rlösen das menschlich Geschlecht.
29	Du hast dem tod zerstört sein macht	du hast dem tod zerstört sein macht/	Du hast dem Tod zerstört sein Macht/
30	vnnnd all Christen zum hymel bracht.	Und all Christen zum himel bracht.	Und all Christen zum Himmel bracht.
31	Du sitzt zur rechten Gottes gleich	Du sitzt zur rechten GOTTes gleich/	Du sitzt zur Rechten GOTTes gleich/
32	mit aller ehr vns Vaters reich.	Mit aller ehr ins vatters reich.	Mit aller Ehr ins Vatters Reich.
33	Eyn richter du zukunfftig bist	Ein richter du zukunfftig bist/	Ein Richter du zukunfftig bist
34	alles das tot vnd lebend ist.	Alles was tod und lebend ist.	Alles/ was tod und lebend ist.
35	Nu hilf vns, Herr, den dienern dein,	Nun hilf uns hERR den dienern dein /	Nun hilf uns/ hErr/ den Dienern dein/
36	die mit deinem tewrn blut erlöset sein;	Die mit deinem theurn blut erlöset seyn/	Die mit deinem theurn Blut erlöset seyn.
37	Laß vns yhm himel haben teil	Laß uns im himmel haben theil /	Laß uns im Himmel haben Theil
38	mit den heiligen ynn ewigem heil.	Mit den heiligen im ewigen heyl /	Mit den Heiligen im ewgen Heyl.
39	Hilff deinem volck , Herr Ihesu Christ ,	hilff deinem volck hERR Iesu Christ/	Hilff deinem Volk/ hErr Ihesu Christ/
40	vnnnd segne das dein erbteil ist ,	Und segne was dein erbtheil ist.	Und segne was dein Erbtheil ist/
41	wart vnd pfleg ihr zu aller zeit	Wart und pfleg ihr zu aller zeit/	Wart und pfleg ihr zu aller Zeit/
42	vnd heb sie hoch ynn ewigkeit.	Und heb sie hoch in ewigkeit.	Und heb sie hoch in Ewigkeit.
43	Teglich , Herr Gott , wir loben dich ,	Täglich hERR GOTT wir loben dich /	Täglich/ hErr GOTT/ wir loben dich/
44	vnnnd ehren dein namen stetiglich	Und ehren dein nahmen stätiglich.	Und ehren deinm Namen stetiglich:
45	Behüt vns heut , o treuer Gott ,	Behüt uns heut o treuer GOTT/	Behüt uns heut/ O treuer GOTT/
46	für aller sund vnd missethat.	Vor aller sünd und missethat.	Für aller Sünd und Missethat.
47	Seh vns gnedig , o hERre Gott ,	Seh uns gnädig o hERRE GOTT /	Seh uns gnädig/ O hERre GOTT/
48	seh vns gnedig ynn aller not.	Seh uns gnädig in aller noth /	Seh uns gnädig in aller Noth.
49	Zeig vns deine barmherzigkeit ,	Zeig uns deine barmherzigkeit/	Zeig uns deine Barmherzigkeit/
50	weye vnser hoffen zu dir steht.	wie vnser hoffnung zu dir steht.	Wie unsre Hoffnung zu dir steht/

51	Auff dich hoffen wir , lieber Herr ,	Auff dich hoffen wir lieber Herr/	Auff dich hoffen wir/ lieber Herr/
52	inn schanden las vns nimmer mehr.	In schanden laß uns nimmermehr/	In Schanden laß uns nimmermehr/ Amen.
53	AMEN.	Amen.	

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext <sup>44</sup>
			[Schmuckemblem]
1	Dictum (C, A, T, B)		Psalm XX. 1. 5.
	Der Herr erhöre dich in der Noth der Nahme des Gottes Jacob schütze dich. Er gebe dir, was dein Herz begehret und erfülle alle deine Anschläge.		DER HERR erhöre dich in der Noth ; der Nahme des Gottes Jacob schütze dich. Er gebe dir, was dein Herz begehret , und erfülle alle deine Anschläge.
2	Recitativo accompagnato (C)		
	Der Herr erhöre mich!		Der HERR erhöre mich!
	so seufzte Herz u. Mund		So seufzte Herz und Mund,
	als Dich Durchlauchtigster der Krankheit Bürden drückten.		Als Dich/ Durchlauchtigster! der Krankheit Bürden drückten.
	Der Herr erhöre Dich		Der HERR erhöre Dich/
	u. denk an Seinen Bund,		Und denk an Seinen Bund!
	so schrien wir zu Gott zu unserm Heil u. Hort		So schrien wir zu GOTT, zu unserm Heil und Hort,
	als wir zu Seinem Thron die heisse Wünsche schickten.		Als wir zu Seinem Thron die heisse Wünsche schickten.
	Gantz Hessen flehete und Gott erhörte es		Gantz Hessen flehete, und GOTT erhörte es,
	u. schenckte Seinem Volk den Landes Vater wieder.		Und schenckte seinem Volk den Landes-Vater wieder.
	O welch ein tröstliches		O welch ein tröstliches
	und Freuden volles Wort !		Und Freuden-volles Wort!
	auf danket <b>dem</b> dem Herrn durch eure	↔	Auf! danket <b>dann</b> dem HERRN durch Eure
	Jubel Lieder.		Jubel-Lieder.
3	Choral (C, A, T, B)		Choral.
	Herr Gott Dich loben wir		HERR GOTT! Dich loben wir;
	Herr Gott wir danken Dir		HERR GOTT! wir danken Dir.
4	Recitativo secco (B)		
	Nach der geführten Klage		Nach der geführten Klage
	schenkt Gott uns holde Seegens Tage.		Schenkt GOTT uns holde Seegens-Tage.
	Drum feyern wir den heutigen		Drum feyern wir den heutigen
	bey allgemeinem <b>Wohlergehen</b>	↔	Bey allgemeinem <b>Wohlergehn</b> ,
	mit allgemeiner Lust u. aufgeklärter Wonne		Mit allgemeiner Lust und aufgeklärter Wonne,
	da unsers Fürsten Gnaden Sonne		Da unsers Fürsten Gnaden-Sonne
	Sein treues Land bescheint u. wir den Tag erleben		Sein treues Land bescheint, und wir den Tag erleben,
	an dem der Himmel Ihm vor Zwey u. sechzig Jahren		An dem der Himmel Ihm vor Zwey und Sechzig Jahren
	zu Hessens Trost u. Lust das Leben hat gegeben.		Zu Hessens Trost und Lust das Leben hat gegeben.
	Niemahlen weist Sein Gnaden Blick		Niemalen weist Sein Gnaden-Blick
	die scheue Blödigkeit zurück		Die scheue Blödigkeit zurück;
	die Wahrheit nimt Er an die Schmeichler läßt Er fahren.		Die Wahrheit nimt ER an ; die Schmeichler läßt ER fahren.
	Der Unschuld steht der Zutritt immer offen.		Der Unschuld steht der Zutritt immer offen;
	Er ifs der Tugenden belohnt		ER ifs , der Tugenden belohnt,
	u. frechen Frevels ist verschont.		Und frechen Frevels nicht verschont.

<sup>44</sup> Der Originaltext liegt der Kantate bei; digitale Kopie des Originaltextes s. u.

	Was mögen wir wohl mehr begehren oder hoffen.		Was mögen wir wohl mehr begehren oder hoffen.
5a)	Aria (B)		A R I A.
	Gott gedultig gnädig gütig		GOTT ! gedultig , gnädig , gütig,
	voll Erbarmen und sanftmützig		Voll Erbarmen und sanftmützig
	u. zum Wohlthum stets bereit		Und zum Wohlthum stets bereit!
	Du enthebest aller Plage		Du enthebest aller Plage
	unfers <b>theuren</b> Fürsten Tage	↔	Unfers <b>theuern</b> Fürsten Tage,
	<b>Du</b> <sup>45</sup> verlängerst dessen Zeit	↔	<b>Und</b> verlängerst dessen Zeit.
b)	Coro/Aria (C, A, T, B)		
	Drum sey Dir mit frohen Zungen		Drum sey Dir mit frohen Zungen
	Lob u. Preis u. Ehr gesungen		Lob und Preis und Ehr gesungen,
	ieso bis in Ewigkeit.		Jesus bis in Ewigkeit.
6	Recitativo secco (C)		
	Mit Recht erheben wir die Gütigkeit des Herrn		Mit Recht erheben wir die Gütigkeit des HERRN,
	u. sehern diesen Tag mit dankbarem Gemütbe.		Und sehern diesen Tag mit dankbarem Gemütbe.
	<b>Denn</b> unser Landes Fürst beschützt u. tröstet gern	↔	<b>Dann</b> unser Landes Fürst beschützt und tröstet gern,
	u. <b>wenn</b> Er strafen muß geschieht es blos	↔	Und <b>wann</b> ER strafen muß ; geschieht es blos
	aus Güte.		aus Güte.
	<b>Sein</b> Rath ergötzet Ihn, als der die Wohlfahrt	↔	<b>Kein</b> Rath ergötzet IHN/ als der die Wohlfahrt
	<b>schützt</b>	↔	<b>stügt ;</b>
	Er ist es der als Hirt u. holder Vater schützt,		ER ist es der als Hirt und holder Vater schützt ;
	im Wohlthun nur allein		Im Wohlthun nur allein
	bestehet Sein Vergnügen.		Bestehet SEIN Vergnügen.
	Wie solten wir darum <del>ist</del> alle frölich seyn		Wie solten wir darum nicht alle frölich seyn,
	und uns für Gottes Mayestät mit Dank u.		Und uns für Gottes Majestät mit Dank und
	Demuth bügen ?		Demut bügen ?
7	Aria (C)		A R I A.
	Diesen Vorzug dieses Glücke		Diesen Vorzug , dieses Glücke
	schenkt das himlische Geschicke		Schenkt das himmlische Geschicke
	uns mit vollen Maasen ein.		Uns mit vollen Maasen ein;
	Und läst uns aus Huld u. Liebe		Und läst uns aus Huld und Liebe
	über solche Vater Triebe		Ueber solche Vater-Triebe
	heut u. jeder Zeit erfreun ;		Heut und jeder Zeit erfreun ;
	und des Fürsten theures Leben		Und des Fürsten theures Leben,
	um das Leben uns zu geben		Um das Leben uns zu geben
	noch von langer Dauer seyn		Noch von langer Dauer seyn.
	Da Capo		
8	Recitativo secco (T)		
	Auch in den holden Fürsten Zweigen		Auch in den holden Fürsten-Zweigen
	sieht man des Himmels Gunst Sich näher		Sieht man des Himmels Gunst sich näher
	zu uns neigen		zu uns neigen,
	u. Hessens Flor beständig steigen.		Und Hessens Flor beständig steigen.
	Sein Thron wird jährl. so mit neuer Frucht		Sein Thron wird jährlich so mit neuer Frucht
	bepflantz		bepflantz,
	u. Darmstatts Hofnungs Bau befestigt u.		Und Darmstadts Hofnungs-Bau befestigt und
	verschantz		verschantz,
	daß weder Neid noch Eigennuz		Daß weder Neid noch Eigennuz
	Ihm je was angewinnen werden.		Ihm je was angewinnen werden.
	Der großen Ahnen Geist ruht als zu unserm Schuß		Der Großen Ahnen Geist ruht, als zu unserm Schuß,

<sup>45</sup> Partitur, B-Stimme, T. 61 : Du ; Partitur, B-Stimme, T. 62+71: u. (= und)

	Auf Ludwigs Götter Söhn u. Enkeln		Auf LUDWIGS Götter-Söhn und Enkeln
	u. Darmstatt stehet fest auf starken Hüfft u. Schenkeln.		Und Darmstadt stehet fest auf starken Hüfft- und Schenkeln.
9	Aria/Coro <sup>46</sup> (C, A, T, B)		ARIA.
	So grüne u. blühe u. wachse im Seegen		So grüne und blühe und wachse im Seegen
	der Hesen vergöttertes Darmstätter Hauß.		Der Hesen vergöttertes Darmstätter Hauß:
	Der Himlischen Gnade erquickende Regen		Der himmlischen Gnade erquickende Regen
	ergieße sich reichlich auf Selbiges auf		Ergiese sich reichlich auf Selbiges aus !
	es müsse Sein Wachstum beständig bestehen		Es müsse Sein Wachstum beständig bestehen,
	bis einstens die Welten u. Himmel vergehen		Bis einstens die Welten und Himmel vergehen,
	u. wiederum neue entstehen daraus.		Und wiederum neue entstehen daraus.
	Da Capo		
10	Schluß=ARIA   Tutti/Coro (C, A, T, B)		Schluß=ARIA. Tutti.
	Hallelujah Amen Amen		Hallelujah ! Amen, Amen !
	Lasse unser Flehen		Lasse unser Flehen
	<b>in</b> Erfüllung gehen	↔	<b>Zur</b> Erfüllung gehen,
	allzeit treuer Gott		Allzeit treuer GOTT,
	Herr u. Herrscher Zebaoth		HERN und Herrscher Zebaoth!
	So preißen wir Deinen Hochheiligen Namen		So preißen wir Deinen Hochheiligen Namen,
	Hallelujah Amen Amen.		Hallelujah ! Amen , Amen.
			[Schmuckemblem]

<sup>46</sup> Bezeichnung Aria in den Stimmen und im Originaltext (s. Anhang)

Untertänigste Pflicht  
In  
Dank und Wunsch /  
Welche,  
Als Der  
Durchlauchtigste Fürst und Herr,  
S E R R  
**S I N D W I L L**  
Landgraf zu Hessen / Fürst zu Hersfeld / Graf  
zu Katzenellenbogen, Diez, Ziegenhain, Ridda, Schaumburg,  
Hesenburg und Büdingen. Ihre Königl. Kaiserl. auch zu  
Hungarn und Böhem Königl. Majestät bestellter Ge-  
neral-Feld-Marechal und Obrister über ein Re-  
giment Dragoner,  
Der  
Drey und Sechzigstes Jahr  
Am 22. ten April dieses 1753. ten Jahres  
In Hochfürstl. Hohem Wohlseyn höchst gesegnet eintraten,  
Vermittelt  
devotester Kirchen-MUSIC  
unter innigster Secunden-Bezeugung abstratten soltet /  
Die sämtliche Hoch-Fürstliche Schloß-CAPELLE.

Darmstadt / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eplan, Fürstl. Hessisch. Hof- und Capellen-Buchdrucker.



Psalm XX. L. 5.

**Der HERR** erhöre dich in der Noth; **Der Name des Gottes Jacob** schütze dich.

Er gebe dir, was dein Herz begehret, und erfülle alle deine Anschläge.

Der **HERR** erhöre mich!  
 So schaffe Herz und Mund,  
 Als Dich! **Durchlauchtigster!** der Keckheit Wälder drücken.  
 Der **HERR** erhöhe Dich!  
 Und denk an Seinen Bund!  
 Es schrien wir zu **GOTT**, zu unserm Heil und Heer,  
 Als wir zu Seinem Thron die heile Wünnche schrien.  
 Ganz Seiten schete, und **GOTT** erhöerte es,  
 Und schenkte seitem Noth den Landes Vater wieder.  
 O welch ein tröliches  
 Und Freuden-volles Wort!  
 Auf! danket dann dem **HERRN** durch Eure Jubel Lieder.

Choral.

**Herr Gott! Dich loben wir;**  
**Herr Gott! wir danken Dir.**

Nach der geführten Klage  
 Schenkt **GOTT** uns holde Besenztage.  
 Drum freuet wir den heutigem  
 Bey allgemeinem Wohlsegen,  
 Mit allgemeiner Lust und aufgekürter Wonne,  
 Da unser **Fürsten** Gnaden-Sonne  
 Sein treues Land bescheint, und wie den Tag erleben,  
 An dem der Himmel Ihm der Treu und Sechzig Jahren  
 Zu Hessens Trost, und Lust das Leben hat gegeben.

Niemand traft Sein Gnaden-Ort  
 Die kleine Biederkeit zurück;  
 Die Wahrheit nimmt ER an; die Schwächler läßt ER fahren.  
 Der Unschuld steht der Hirt immer offen;  
 ER ist, der Tugenden belohnt,  
 Und frechen Frevels nicht versohnt.  
 Was mögen wir recht mehr begehen oder hoffen.

A R I A.

GOTT! geduldig, gnädig, gütig,  
 Voll Erbarmen und sanftmütig,  
 Und zum Wohlthun stets bereit  
 Du enthebest aller Plage  
 Unsers theuern Fürsten Tage,  
 Und verlängerst Deinen Zeit.  
 Drum sey Dir mit frechen Jungen  
 Lob und Preis und Ehr gesungen,  
 Jess bis in Ewigkeit.

Mit Recht erheben wir die Gängeit des HERRN,  
 Und feiern diesen Tag mit dankbarem Gemüte.  
 Denn unser Landes-Fürst beschützt und tröset gern,  
 Und wann ER trafen muß; geschieht es blos aus Güte.  
 Kein Reich erregt JETZ; als der die Wohlthat löst;  
 ER ist es, der als Hirt und holder Vater steht;  
 Im Wohlthun nur allein  
 Bestehet SEIN Vergnügen.  
 Wie selten wir darum nicht alle frolich seyn,  
 Und uns für GOTTES Majestät mit Dank und Demut bühen?

A R I A.

Diesen Vorzug, dieses Glück  
 Schenkt das himmlische Geschick  
 Uns mit vollen Maasen ein;  
 Und läßt uns aus Huld und Liebe  
 Ueber solche Vater-Triebe  
 Heut und iederzeit erfreun;  
 Und des Fürsten theures Leben,  
 Um das Leben uns zu geben,  
 Noch von langer Dauer seyn.

Auch in den holden Fürsten, Zweigen  
 Sieht man des Himmels Günst sich näher zu uns neigen,  
 Und Hessens Flor beständig steigen.  
 Sein Thron wird jährlich so mit neuer Frucht besetzt,  
 Und Darmstadts Hofraths, Bau besetzt und verschönt,  
 Daß weder Tod noch Eigennutz  
 Ihn je was angevinnter werden.  
 Der Großen Ahnen Geist ruht, als in unserm Schutz,  
 Auf **LUDBIGS** Götter, Sohn und Enkel,  
 Und Darmstadt sicher fest auf starken Hüft- und Scheitel.

### A R I A.

So grüne und blühe und wachse im Segen  
 Der Hessen vergöttertes Darmstädter Haus:  
 Der himmlischen Gnade erquickende Regen  
 Ergieße sich reichlich auf Selbiges aus!  
 Es müsse Sein Wachsthum beständig bestehen,  
 Bis einstens die Welten und Himmel vergehen,  
 Und wiederum neue entstehen daraus.

### Schluß, ARIA.

Tutti.

Hallelujah! Amen, Amen!  
 Lasse unser Flehen  
 Zur Erfüllung gehen,  
 Allzeit treuer **GOTT**,  
**HERR** und Herrscher Zebaoth!  
 So preisen wir deinen Hochheiligen Namen,  
 Hallelujah! Amen, Amen.



## Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diesjenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Frankfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches   Gesang=   Buch/   Geistlicher/ und   bishero in denen E=   vangelifchen Kirchen   gebräuchlichen Kir=   chen-Lieder.   Auffß neu übersehen/   und mit vielen geistrei=   chen Gesängen ver=   mehret   Nebst D. J. Haber=   manns Morgen= und   Abend= Gebetern/   Wie auch   Einem Trostreichen Gebet=   Buch= Veicht= und Commu=   nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung.   Darmstadt.   Bey Henning Müllern.   Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   DARMSTADT   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GIESSEN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken. Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1916
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in <a href="http://www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui">www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui</a>
<i>WB Rheinisches Wörterbuch</i>	Müller, Josef (Bearb. u. Hrsg.): Rheinisches Wörterbuch; Klopp Verlag G. m. b. H.; Bonn und Berlin; 1928–1971 In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963